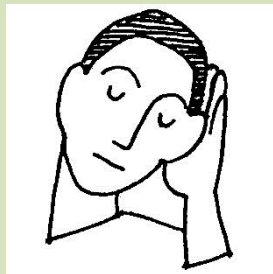


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Matthäus 13, 1 – 23

„Ihr aber seid selig, denn eure Augen sehen und eure Ohren hören. Amen, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben sich danach geseht zu sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.“

1. Lesung: Jesaja 55,10-11
2. Lesung: Römer 8,18-23

### **So 13.07.14 – 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**9.00 – Heilige Messe Für die Pfarrgemeinde**

**16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8**

**Mo 14.07.14:** 8.15 – Heilige Messe

**Di 15.07.14:** **17.30 - \*Rosenkranz\*** 18.00 – Hl. Messe – GULFv.W - Jamaika

**Mi 16.07.14:** 8.15 – Heilige Messe;

12.00 – Begräbnis von + Anna Benyr, Friedhof Sievering

**Do 17.07.14:** **17.30 - \*Rosenkranz\*** 18.00 – Hl. Messe – Für arme Seelen

**Fr 18.07.14:** 8.15 – Heilige Messe

**Sa 19.07.14:** **17.30 - \*Rosenkranz \***

**18.00 – Vorabendmesse – Für + P. Anton Hommer OMI**

### **So 20.07.14 – 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**9.00 – Heilige Messe für die Pfarrgemeinde**

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit Sa 17.30 – 18.00; So 8.30 – 9.00

### GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR JULI

+++ Wir beten für Geschwisterlichkeit und menschliche Größe im Sport.

+++ Wir beten für die Gläubigen in ihrem Einsatz für das Evangelium, gerade in den ärmsten Gebieten.

Wie voriges Jahr so auch heuer macht Pater Prof. Dr. Adam Wojtczak OMI im Juli die Vertretung in der Pfarre. Herzlich willkommen!

## Ausgelegt! Matthäus 13, 1 – 23

Da kannst du Argumente bringen, wie du willst, die glauben ja doch bloß, was sie glauben wollen. Da kannst du hunderttausendmal nachweisen, dass etwas nicht lange gut gehen kann, wer es nicht hören will, der glaubt lieber, dass irgendwann wie durch Zauberhand alles gut werden wird. „Sie sehen nur, was sie sehen wollen.“ Jesus hatte ein gutes Mittel für solch frustrierende Zeitgenossen. Reden in Gleichnissen. Die Dinge in ein anderes Gewand packen. Und dann wenn alle zustimmen, weil es so klar wie Kloßbrühe ist, die Parallele ziehen. Sollten wir das heute nicht auch öfters ausprobieren? Beispiel gefällig: Was wollen wir säen oder pflanzen: Bunte Vielfalt, Pflanzen, die unterschiedliche Geschmäcker erfreuen? Oder Ideologieknollen, die alle der gleichen Norm entsprechen müssen? Was soll auf unseren Feldern wachsen: Die Botschaft von der Kraft der Liebe? Oder der Glaube an permanenten Wohlstand durch permanente Konkurrenz? Was wollen wir vorgesetzt bekommen: Das altbekannte Gras zum ständigen Wiederkäuen? Oder Gottes Wort, das uns zu neuen Sichtweisen herausfordert und uns lebendig hält.

*Klaus Metzger-Beck*

Den gierigen Vögeln, abweisenden  
Steinen, spitzen Dornen  
habe ich selbst ihre Namen  
gegeben,

und die ich mir zog, beherrschen  
mich.

Und deine bodenlose Liebe, Gott,  
findet in mir nicht den Boden  
zwischen all meinen lieb  
gewonnenen

„Mehr-Spaß“-Vögeln, „Mir-doch-  
Egal“-Steinen

und „Ich-bin-Wichtig“-Dornen.

Lass die Blüten deiner Liebe in mir  
blühen, Gott!

Amen.

